

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Familienrecht heute

## *Vermögensrecht*

Von

**Jochen Duderstadt**

Fachanwalt für Familienrecht, Notar a. D.,  
Göttingen

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über [dnb.d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978-3-503-18245-9](http://ESV.info/978-3-503-18245-9)

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18245-9

eBook: ISBN 978-3-503-18246-6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2019

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht  
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde  
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

## Vorwort

Das gesamte materielle Familienrecht aus einem Guss – dieses Ziel habe ich mit vier Büchern zu verwirklichen versucht.

Im vorliegenden Titel geht es um das Vermögensrecht im weiteren Sinne, also nicht nur um den Zugewinnausgleich, der naturgemäß den breitesten Raum einnimmt, sondern auch um die Behandlung des Gesamtschuldnerausgleichs, um den Versorgungsausgleich, dessen Funktionsäquivalenz mit dem Zugewinnausgleich von der Rechtsprechung betont wird, und schließlich um die Anwaltskosten, hier unter besonderer Berücksichtigung der Verfahrenskostenhilfe.

Grundlage ist eine jahrzehntelange Praxis als Scheidungsanwalt, als Notar und als Dozent an verschiedenen Fortbildungsinstituten. Die ständige Lektüre der Fachzeitschriften, etlicher Monographien, Kommentare, Lehrbücher und anderer Publikationen bildete die dritte Erkenntnisquelle.

Das Buch wurde verfasst von einem Anwalt für Anwälte – aber natürlich auch für andere Juristen, die sich – und wenn auch nur am Rande – mit dem Familienrecht befassen wollen oder müssen. Und selbstverständlich können sich auch unmittelbar betroffene Laien dieses Bandes bedienen, denn er wurde in einer zwar korrekten, aber doch verständlichen Sprache geschrieben. Er dient dazu, dass man darin nachschlägt, wenn man bei der Lösung eines Falles an die Grenzen seines präsenten Wissens gerät.

Die zahlreichen Fußnoten verweisen ganz bewusst vorrangig auf Gerichtsentscheidungen und erst in zweiter Linie auf Abhandlungen in Fachzeitschriften sowie auf Monographien und Kommentare. Denn bei der Lösung eines Falles kommt es in erster Linie auf das an, was die Obergerichte und der BGH entschieden haben. Die bis Juli 2018 veröffentlichte Rechtsprechung ist eingearbeitet.

In das Literaturverzeichnis habe ich die zahllosen, aus den Fußnoten ersichtlichen Abhandlungen nicht mit aufgenommen.

Göttingen, im Juli 2018

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zugewinnausgleich</b> .....	19
1.1 Die Güterstände .....	19
1.1.1 Zugewinnngemeinschaft als gesetzlicher Güterstand .....	19
1.1.1.1 Rechtsnatur .....	20
1.1.1.2 Verfügungsbeschränkungen .....	20
1.1.1.3 Schlüsselgewalt .....	23
1.1.2 Die Wahlgüterstände .....	24
1.1.2.1 Optionen .....	24
1.1.2.2 Gütertrennung .....	25
1.1.2.3 Gütergemeinschaft .....	27
1.1.2.4 Errungenschaftsgemeinschaft .....	28
1.1.3 Der DDR-Güterstand nach der Wiedervereinigung .....	29
1.2 Das Anfangsvermögen .....	31
1.2.1 Saldo am Tage der Hochzeit .....	31
1.2.2 Privilegiertes Anfangsvermögen .....	33
1.2.2.1 Ansprüche aus dem Erbrecht .....	33
1.2.2.2 Spezialproblem: Nutzungsrechte des Übergebers .....	34
1.2.2.3 Schenkungen und unbenannte Zuwendungen .....	35
1.2.2.3.1 Schenkungen Dritter .....	36
1.2.2.3.2 Unbenannte Zuwendungen .....	38
1.2.2.4 Schenkungswiderruf .....	40
1.2.2.5 Widerruf ehebedingter Zuwendungen .....	43
1.2.2.5.1 Anspruchsgrundlage: Wegfall der Geschäfts-	
grundlage .....	43
1.2.2.5.2 Beeinflussung des Zugewinnausgleichs durch	
die schuldrechtliche Lösung .....	46
1.2.2.5.3 Abschlag für Zweckerreichung? .....	48
1.2.2.5.4 Prozessuales Vorgehen .....	48
1.2.2.5.5 Steuerrecht .....	50
1.2.2.6 Zuwendungen von Schwiegereltern .....	50
1.2.2.6.1 Rückabwicklung wegen Wegfall der	
Geschäftsgrundlage .....	51
1.2.2.6.1.1 Materielle Zuwendungen .....	51
1.2.2.6.1.2 Arbeitsleistungen ( familienrecht-	
licher Kooperationsvertrag) .....	53
1.2.2.6.2 Widerruf wegen grobem Undank .....	54
1.2.2.7 Zuwendungen an Schwiegereltern .....	54
1.2.2.8 Anspruch aus Innengesellschaft .....	55
1.2.3 Sonstige Anfangsvermögensbestandteile .....	56
1.3 Das Endvermögen .....	56
1.3.1 Aktivvermögen .....	57
1.3.1.1 Vorhandenes Endvermögen .....	57
1.3.1.2 Spezialproblem Bankkonten .....	59
1.3.1.2.1 Sparkonten auf den Namen von Kindern .....	59

	1.3.1.2.2	Sparkonto eines Ehepartners .....	60
	1.3.1.2.3	Vorrangige Ausgleichansprüche wegen un- rechtigter Verfügungen .....	60
	1.3.1.2.4	Und-Konten und Oder-Konten .....	61
	1.3.1.3	Zurechnungen wegen illoyaler Vermögensminderungen	61
	1.3.1.4	Gemeinsames Endvermögen .....	63
1.3.2		Alleinschulden und gesamtschuldnerische Verbindlichkeiten ..	64
	1.3.2.1	Verbot der Doppelverwertung .....	65
	1.3.2.2	Fehlende Kongruenz von Eigentümer- und Schuldner- eigenschaft.....	67
	1.3.3	Steuerschulden .....	68
	1.3.4	Forderungen der Eheleute untereinander .....	70
1.4		Die Bewertung des Vermögens .....	72
	1.4.1	Die Bewertungsmethoden .....	72
	1.4.1.1	Allgemeine Wertbegriffe und Bewertungsgrundsätze ..	72
	1.4.1.2	Grundstücke .....	73
	1.4.1.3	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	74
	1.4.1.4	Gewerbebetriebe und ihr Goodwill .....	74
	1.4.1.4.1	Wertermittlung bei Gewerbebetrieben .....	75
	1.4.1.4.2	Goodwill .....	75
	1.4.1.4.3	Bewertung des Goodwill .....	78
	1.4.1.5	Leasing .....	80
	1.4.1.6	Nießbrauch, Wohnungsrecht und verwandte Rechte ...	81
	1.4.2	Hochrechnung des Anfangsvermögens mit Indexzahlen .....	83
	1.4.3	Berechnung des Endvermögens .....	85
1.5		Der Auskunftsanspruch .....	86
	1.5.1	Auskunft über das Anfangsvermögen .....	87
	1.5.2	Anfangsvermögensverzeichnis .....	87
	1.5.3	Unterrichtungsanspruch.....	88
	1.5.4	Auskunft über Trennungvermögen .....	88
	1.5.5	Auskunft über das Endvermögen .....	89
	1.5.5.1	Art der Auskunftserteilung und der Belegvorlage .....	90
	1.5.5.2	Eidesstattliche Erklärung .....	91
	1.5.5.3	Inhalt der Auskunft .....	92
	1.5.5.4	Wertangaben und Wertermittlungsanspruch .....	94
	1.5.5.5	Einschränkungen der Auskunftspflicht .....	94
	1.5.5.6	Auskunft über illoyale Minderungen .....	96
	1.5.5.7	Kosten der Auskunft .....	97
1.6		Der Ausgleich .....	98
	1.6.1	Fälligkeit und Zinsen .....	98
	1.6.2	Erfüllung .....	100
	1.6.3	Anrechnung von Vorausempfängen .....	100
	1.6.4	Begrenzung der Zugewinnausgleichsforderung (Kappungs- grenze) .....	103
	1.6.5	Erweiterung des Anspruchs.....	104
1.7		Stundung, Herabsetzung und Wegfall des Zugewinnausgleichsan- spruchs .....	106

1.7.1	Die Billigkeitsklausel .....	106
1.7.1.1	Vermögensbezogenes Fehlverhalten .....	107
1.7.1.2	Persönliches Fehlverhalten .....	107
1.7.1.3	Sinnverfehlung .....	108
1.7.2	Stundung der Ausgleichsforderung .....	110
1.8	Ansprüche gegen Dritte .....	111
1.9	Vorzeitige Beendigung des gesetzlichen Güterstandes .....	113
1.9.1	Vorzeitiger Zugewinnausgleich und Arrest .....	113
1.9.2	Vorzeitige Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft .....	117
1.9.3	Berechnungszeitpunkt des Zugewinns bei vorzeitigem Ausgleich oder vorzeitiger Aufhebung .....	118
1.9.4	Eintritt der Gütertrennung .....	118
1.9.5	Aufhebung des § 1389 BGB .....	118
<b>2</b>	<b>Vermögensrecht in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....</b>	<b>120</b>
2.1	Rückforderung erbrachter Leistungen .....	120
2.1.1	Rückforderung laufender Leistungen .....	120
2.1.2	Schenkungswiderruf .....	123
2.1.3	Widerruf gemeinschaftsbezogener Zuwendungen .....	124
2.2	Vermögensausgleich .....	126
2.2.1	Zugewinnausgleich im Eherecht .....	126
2.2.2	Vermögensausgleich nach Scheitern der NELE .....	127
2.2.3	Ausgleichsforderungen bei einzelnen Vermögensgegenständen .....	129
2.2.3.1	Pilotfall .....	130
2.2.3.2	Anspruchgrundlage .....	130
2.2.3.3	Anspruchsinhalt und Einzelfälle .....	131
2.2.4	Ansprüche gegen Eltern eines Partners .....	134
2.3	Kredite und kreditbelastete Vermögensgegenstände .....	135
2.3.1	Rechtslage in der Ehe .....	135
2.3.2	Kein Schuldenausgleich nach Ende der NELE .....	137
2.3.3	Kreditverpflichtungen auf Vermögen des Partners .....	138
2.3.4	Gesamtschuldnerausgleich (gemeinsame Kreditverpflichtungen) .....	139
<b>3</b>	<b>Der „negative Zugewinnausgleich“ .....</b>	<b>143</b>
3.1	Alleinschulden .....	143
3.1.1	Der Grundsatz .....	143
3.1.2	Ausnahmen .....	144
3.1.3	Auswirkungen im Unterhalts- und Zugewinnausgleichsrecht .....	144
3.2	Grundsätze der Haftung für gemeinsame Verbindlichkeiten .....	144
3.2.1	Innen- und Außenverhältnis bei gesamtschuldnerischer Haftung .....	145
3.2.2	Der Halbteilungsgrundsatz beim Gesamtschuldnerausgleich .....	145
3.2.3	Rechtslage während der ehelichen Lebensgemeinschaft .....	146
3.2.4	Rechtslage nach Trennung und Scheidung .....	146
3.2.5	Der Schulderlass und seine Wirkungen im Innenverhältnis .....	148
3.3	Gesamtschuldnerausgleich bei gemeinsamen Vermögensbelastungen .....	148

3.3.1	Zur Terminologie .....	148
3.3.2	Familienheime und Unterhaltsrecht .....	149
3.3.3	Unterhaltsrechtliche Beeinflussung des Gesamtschuldnerausgleichs .....	151
3.3.4	Gesamtschuldnerausgleich ohne unterhaltsrechtliche Beeinflussung .....	151
3.3.5	Der Freistellungsanspruch .....	153
3.3.6	Exkurs: Die Anschlussfinanzierung .....	153
3.3.7	Gesamtschuldnerausgleich in der Innengesellschaft .....	154
3.4	Gesamtschuldnerausgleich bei gemeinsamen Schulden .....	155
3.4.1	Vorfrage: Wegfall der Haftung im Außenverhältnis? .....	155
3.4.1.1	Der Interessenkonflikt in der BGH-Rechtsprechung ....	155
3.4.1.2	Die verfestigte Rechtsprechung des BGH .....	157
3.4.1.3	Fälle der Fortdauer der Haftung der Frau .....	158
3.4.2	Der Halbteilungsgrundsatz und seine Ausnahmen .....	159
3.4.2.1	Abweichende Vereinbarung .....	160
3.4.2.2	Treu und Glauben .....	160
3.4.2.3	Natur der Sache .....	161
3.4.2.4	Regelfall .....	161
3.4.2.5	Unterhaltsverzicht .....	162
3.4.3	Unterhaltsrechtliche Überlagerungen .....	163
3.4.4	Sonderproblem Steuerschulden (Innenverhältnis) .....	166
3.5	Rechtstechnische Abwicklung des Gesamtschuldnerausgleichs .....	167
<b>4</b>	<b>Versorgungsausgleich .....</b>	<b>169</b>
4.1	Grundzüge .....	169
4.2	Ausgleichs- und Kapitalwert .....	170
4.3	Interne und externe Teilung .....	172
4.4	Zielversorgung .....	174
4.5	Geringfügigkeitsvorbehalte .....	174
4.5.1	Überblick .....	174
4.5.2	Vorrang der Ausgleichswertdifferenz .....	175
4.5.3	Ein großes, viele kleine Anrechte .....	176
4.6	Zeitliche, sachliche und rechnerische Konturen .....	177
4.7	Auskünfte .....	179
4.7.1	Auszufüllende Formulare und Auskunftspflicht der Eheleute ...	179
4.7.1.1	Der Fragebogen .....	179
4.7.1.2	Sonstige Formulare .....	179
4.7.1.3	Auskunftserzwingung .....	179
4.7.1.4	Rechtsfolgen unvollständiger Auskünfte .....	180
4.7.2	Auskunftserteilung durch Rentenversicherungsträger .....	181
4.8	Anwartschaften aus der gesetzlichen Rentenversicherung .....	182
4.8.1	Entgeltpunkte .....	183
4.8.1.1	Beitragszeiten .....	183
4.8.1.2	Beitragsfreie Zeiten .....	183
4.8.1.3	Berücksichtigungszeiten .....	184
4.8.2	Rentenartfaktor .....	184



4.8.3	Aktueller Rentenwert .....	184
4.9	Beamtenversorgung .....	185
4.10	Sonstige Versorgungsträger .....	186
4.10.1	Lebensversicherungen .....	186
4.10.2	Betriebliche Altersversorgung .....	187
4.10.3	Berufsständische Versicherungen .....	187
4.10.4	Fondsgebundene Versicherungen .....	188
4.10.5	Teilungskosten .....	189
4.11	Ausgleich nach der Scheidung (schuldrechtlicher VA) .....	190
4.11.1	Voraussetzungen .....	190
4.11.2	Durchführung .....	191
4.11.3	Abtretung .....	191
4.11.4	Steuerliche Aspekte .....	192
4.11.5	Tod des Berechtigten .....	192
4.11.6	Tod des Pflichtigen (verlängerter schuldrechtlicher VA) .....	193
4.12	Ausschluss des Versorgungsausgleichs .....	193
4.12.1	Der Berechtigte braucht nichts .....	194
4.12.2	Der Pflichtige ist arm .....	196
4.12.3	Ehepartner hat den Boden für künftige Anrechte bereitet .....	196
4.12.4	Überobligationsmäßige Anstrengungen eines Partners .....	197
4.12.5	Krasses Fehlverhalten .....	198
4.12.6	Leichtfertige Sorglosigkeit und Schlamperei .....	200
4.12.7	Lange Trennungsdauer (Sinnverfehlung) .....	200
4.12.8	Tückisches Verhalten .....	202
4.12.9	Unterhaltspflichtverletzung .....	202
4.13	Anpassung wegen Unterhaltszahlungen (Unterhaltsprivileg) .....	203
4.14	Vereinbarungen über die Ausgestaltung des VA .....	205
4.15	VA mit Auslandsbezug .....	207
4.15.1	Zuständigkeit deutscher Gerichte .....	207
4.15.2	Wo ist beim VA materielles deutsches Recht anwendbar? .....	207
4.15.3	Einbeziehung ausländischer Anwartschaften bei Anwendung deutschen Scheidungsrechts .....	210
4.15.4	VA bei Anwendung ausländischen materiellen Scheidungs- rechts .....	211
4.16	DDR-Fälle .....	212
<b>5</b>	<b>Gebühren und Werte im Familienrecht .....</b>	<b>214</b>
5.1	Rechtsschutzversicherung .....	215
5.2	Verfahrenskostenhilfe .....	215
5.2.1	Die Verfahrenskostenarmut .....	216
5.2.1.1	Wessen Armut? .....	217
5.2.1.2	Antragsformular und Belege .....	218
5.2.1.3	Einsatz des Einkommens .....	220
5.2.1.3.1	Reales Einkommen .....	220
5.2.1.3.2	Fiktives Einkommen .....	221
5.2.1.4	Einsatz des Vermögens .....	222

5.2.1.4.1	Vermögen, Grundvermögen und Schonvermögen .....	223
5.2.1.4.2	Spezialproblem Bausparverträge .....	226
5.2.1.4.3	Spezialproblem Lebensversicherungen .....	226
5.2.1.4.4	Beleihung von Vermögen .....	228
5.2.1.4.5	Fiktives Vermögen .....	229
5.2.1.5	Einkommenserhöhung oder Vermögenszufluss nach Vkh-Gewährung .....	230
5.2.1.5.1	Voraussetzung für Nachzahlungsanordnung ..	232
5.2.1.5.2	Ratenanordnung und Ratenerhöhung .....	232
5.2.1.6	Abzugsfähige Positionen (incl. Schuldzinsen) .....	233
5.2.1.6.1	Unterkunftskosten .....	233
5.2.1.6.2	Unterhaltslasten .....	234
5.2.1.6.3	Kreditkosten, Fahrtkosten und andere Belastungen .....	234
5.2.2	Hinreichende Erfolgsaussicht und Mutwilligkeit .....	235
5.2.2.1	Mangelnde Erfolgsaussicht .....	236
5.2.2.2	Mutwilligkeit .....	237
5.2.3	Pflichten des Gerichts .....	240
5.2.4	Vkh für Folgesachen außerhalb des Scheidungsverbundes .....	241
5.2.5	Speziell: Vkh im Unterhaltsprozess (incl. Stufenklage) .....	242
5.2.6	Verfahrenskostenhilfe und Beiordnung in Kindschaftssachen ..	243
5.2.6.1	Waffengleichheit .....	244
5.2.6.2	Unbeholfenheit des Mandanten .....	244
5.2.6.3	Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage .....	245
5.2.6.4	Anrufung des Jugendamts .....	245
5.2.6.5	Kostensparende Prozessführung .....	246
5.2.6.6	Sonstiges .....	247
5.2.7	Sachlicher Umfang der Vkh im Scheidungsverbund .....	247
5.2.7.1	Hauptsache und Versorgungsausgleich .....	248
5.2.7.2	Vergleiche .....	248
5.2.7.3	Nicht notwendige Folgesachen .....	250
5.2.7.4	Abgetrennte Folgesachen .....	251
5.2.7.5	Anwaltswechsel .....	251
5.2.7.5.1	Mandant kündigt ohne triftigen Grund .....	251
5.2.7.5.2	Mandant kündigt aus triftigem Grund .....	252
5.2.7.5.3	Beigeordneter Anwalt legt das Mandat nieder	252
5.2.7.6	Verkehrsanwalt oder Reisekosten? .....	253
5.2.7.7	Beiordnung des Hauptbevollmächtigten: Mit oder ohne Reisekosten? .....	254
5.2.7.7.1	Auslegung des uneingeschränkten Beiordnungsantrags .....	254
5.2.7.7.2	Wahl zwischen Reisekosten und Verkehrsanwalt .....	255
5.2.7.7.3	Erstattung der nicht Vkh-gestützten Reisekosten .....	255

	5.2.7.7.4	Reisekosten und Stundensätze von Parteien und Zeugen .....	256
	5.2.7.8	Mediation .....	256
	5.2.7.9	Vkh für außergerichtliche Tätigkeiten .....	257
5.2.8		Vkh für Vkh-Prüfungsverfahren .....	257
5.2.9		Vkh für Zwangsvollstreckung .....	258
5.2.10		Vkh im Instanzenweg .....	259
	5.2.10.1	Beschwerdeführer (incl. Wiedereinsetzungsproblema- tik) .....	259
	5.2.10.2	Beschwerdegegner .....	262
	5.2.10.3	Umfang der Kostenerstattung .....	262
	5.2.10.4	Rechtsbeschwerde .....	263
5.2.11		Gebührenanspruch im Vkh-Prüfungsverfahren .....	263
5.2.12		Verjährung von Ansprüchen gegen die Landeskasse und umge- kehrt .....	263
5.2.13		Erneuter Vkh-Antrag .....	264
5.2.14		Beschwerde gegen Vkh-Versagung .....	264
5.2.15		Vkh für Tote .....	265
5.2.16		Nachträgliches Vkh-Überprüfungsverfahren .....	266
5.2.17		Raten und Regelgebühren .....	267
5.3		Beratungshilfe .....	267
	5.3.1	Allgemeines .....	268
	5.3.2	Erhöhungsgebühr .....	268
	5.3.3	Was ist eine „Angelegenheit“? .....	269
	5.3.3.1	„Trennung und Trennungsfolgen“ .....	269
	5.3.3.2	Explizite Aufzählung der Folgesachen im Schein .....	270
	5.3.4	Vorrangige Beratung durch die Sozialverwaltung .....	272
	5.3.5	Einzelfälle .....	272
	5.3.6	Zuständigkeit .....	273
	5.3.7	Rechtsmittel .....	273
	5.3.7.1	Bewilligungsverfahren .....	273
	5.3.7.2	Festsetzungsverfahren .....	273
5.4		Verfahrenskostenvorschuss .....	274
	5.4.1	Vorschussanspruch gegen Ehepartner .....	274
	5.4.1.1	Einzelheiten .....	275
	5.4.1.2	Rückforderungsanspruch außerhalb von Kostengrund- entscheidungen .....	276
	5.4.2	Vorschussanspruch des Kindes gegen die Eltern .....	277
	5.4.3	Rückforderung von überzahltem VKV nach Kostenquotelung ..	278
5.5		Die gerichtliche Kostenentscheidung .....	279
	5.5.1	Der Gerichtskostenvorschuss .....	279
	5.5.2	Die Grundregel der Kostenverteilung .....	279
	5.5.3	Ausnahmen in Scheidungs- und Kindschaftssachen .....	280
	5.5.3.1	Der Unterlegene oder Besserverdienende zahlt .....	281
	5.5.3.2	Kostenentscheidung in der Beschwerdeinstanz .....	281
	5.5.4	Tod im Instanzenzug .....	282
	5.5.4	Tod im Instanzenzug .....	282

## Inhaltsverzeichnis

---

5.5.5	Einigung im Kosteninteresse .....	283
5.5.6	Kostenentscheidung im isolierten Verfahren .....	283
5.5.6.1	Anwaltskosten .....	283
5.5.6.2	Kostenbeschwerde .....	284
5.5.7	Gesplittete Kostenregelung .....	285
5.5.8	Umfang der Kostenerstattungspflicht .....	285
5.5.9	Verjährung von Kostenerstattungsansprüchen .....	287
5.5.10	Außerprozessuale Kostenerstattungsansprüche .....	287
5.6	Scheidungsverfahren mit nur einem Anwalt .....	288
5.7	Der Streitwert im Scheidungsverfahren .....	288
5.7.1	Hauptsache .....	288
5.7.1.1	Dreifaches Nettoeinkommen oder Mindeststreitwert? ..	289
5.7.1.2	Was ist Einkommen? .....	291
5.7.1.3	Die Rolle des Vermögens .....	292
5.7.2	Beschwerde .....	294
5.8	Streitwerte von Folgesachen und isolierten Familiensachen .....	294
5.8.1	Vorbemerkungen .....	294
5.8.2	Streitwerte (alphabetisiert) .....	294
5.9	Die Gebühren .....	306
5.9.1	Geschäftsgebühr .....	306
5.9.2	Verfahrensgebühr .....	307
5.9.3	Terminsgebühr .....	310
5.9.4	Einigungsgebühr .....	313
5.9.4.1	Grundsätzliches .....	313
5.9.4.2	Höhe der Gebühr .....	315
5.9.4.3	Spezialproblem Versorgungsausgleich .....	316
5.9.4.4	Einigungsgebühr ohne Terminswahrnehmung .....	316
5.10	Gebührenklagen .....	316
5.11	Vereinbarungen über die Kosten .....	317
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>318</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>319</b>